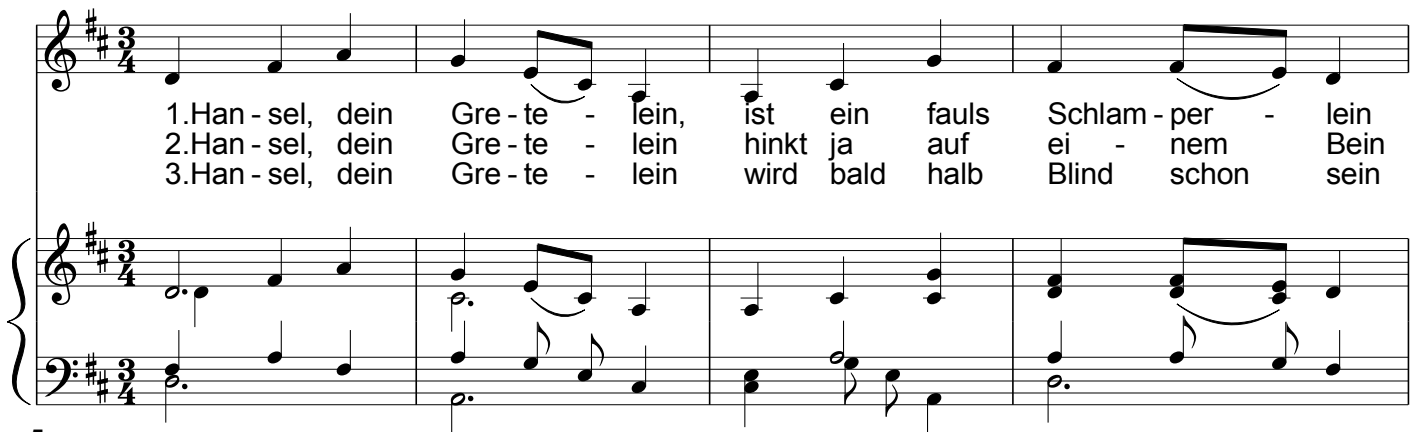


# Hansel dein Gretelein

Hundert Lieder de 16. und 17. Jahrhunderts

Nach Ditfurth,



1. Han - sel, dein Gre - te - lein, ist ein fauls Schlam - per - lein  
2. Han - sel, dein Gre - te - lein hinkt ja auf ei - nem Bein  
3. Han - sel, dein Gre - te - lein wird bald halb Blind schon sein



5  
wird nichts be - schaf - fen Mut - ter, was den - ket ihr, grad so ge -  
laß dich doch bit - ten Mut - ter, das macht nichts aus, bleibt sie mir  
wie solls da ge - hen Mut - ter, das ist erst recht, bei Leib nicht



10  
- fal - lets mir kann ich lang schla - fen  
brav im Haus brauchs nicht zu hü - ten  
ha - ben möcht daß alls tät se - hen

4. Hansel, dein Gretelein, hat ja kein Hellerlein  
kommt gleich in Sorgen  
Mutter und hats kein Geld, ists auch nicht groß  
gefehlet könnens ja borgen

5. Hansel, dein Gretelein soll eine Furi sein  
prügeln und kratzen  
Mutter, das frischt die Lieb, dreimal für jeden Hieb  
werd sie abschmatzen

6. O du dumms Hanselein, so nimm dein Gretelein  
hab dir ein Schelle  
Hansel nahms Gretelein, hupft in den Himmel nein  
plumt in die Hölle